

Sonderschau zeigt die vielen Chancen der Bildung auf

Text **Rosanna Blättler*** und **Raphael Briner**
Bilder **Monique Karius**

Die sechste appli-tech stellt das Thema Farbe – Putz – Dämmung in den Vordergrund. Vom 4. bis 6. Februar 2015 stellen 130 Firmen aus der Maler- und Gipserbranche, dem Trockenbau und der Dämmung in der Messe Luzern aus. Über 11.000 Praktiker sowie Planer werden erwartet. Ein Highlight ist der Stand Handwerk Spezial, an dem sich die Ausbildungszentren präsentieren.



160 Musterplatten werden am Bildungsstand Handwerk Spezial ein harmonisiertes Gesamtbild ergeben.

Zum sechsten Mal treffen sich die «Kreativen am Bau» an der appli-tech. Sie präsentieren die neusten Produkte und Trends an diesem nationalen Branchentreffpunkt. Das Messekonzept ist darauf ausgelegt, den Herstellern, Lieferanten und Verbänden, aber auch den Handwerkern, Planern und Architekten eine Plattform zu bieten. Auf dieser können sie sich ungezwungen austauschen und ihr Wissen auf den neusten Stand bringen.

Die 130 Aussteller bilden den Kern der appli-tech 2015. Sie präsentieren ihre Innovationen, ihre Produkte und Dienstleistungen auf über

15.000 Quadratmetern. Das Rahmenprogramm der vielfältigen Fachmesse widmet sich im kommenden Jahr dem Thema Farbe – Putz – Dämmung.

Beratung von Lernwilligen

Das «Oberflächen-Festival» beinhaltet die Sonderschau Verrückte Wände sowie die Weiterbildungsplattform Handwerk Spezial. Auf letzterer präsentieren sich die Aus- und Weiterbildungsstätten der Maler- und Gipserbranche gemeinsam. Sie zeigen die Chancen auf, welche die modularisierte Weiterbildung bietet. Angesprochen werden:

- Lernende beider Berufe
- Handwerker der Maler- und Gipserbranche
- Firmeninhaber
- Bauherren, Planer und Architekten

Die appli-tech 2015 in Kürze

Mittwoch, 4. bis Freitag, 6. Februar
Messe Luzern

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag
von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene CHF 10.–
Lernende und Studierende CHF 5.–

www.appli-tech.ch

*Kommunikation Messe Luzern

Musterplatten zeigen die verschiedenen Techniken des Maler- und des Gipserberufs.



Eine grosse Schweizerkarte an der Wand zeigt die Standorte der Bildungszentren mit deren einzelnen Bildungsangeboten. Davor steht eine Theke, an der die Verantwortlichen der Bildungszentren Mesesebesucherinnen und -besucher individuell beraten.

Attraktive Musterflächenwand

Ergänzt wird die Präsentation der Bildungszentren durch eine Musterplattenwand, auf der 160 unterschiedlich gestaltete Musterflächen die handwerkliche Vielfalt präsentieren. Zwei Drittel der Platten werden vor der appli-tech hergestellt. Fachkundige Berufsleute aus laufenden Weiterbildungsmodulen stellen die restlichen Flächen vor Ort fertig. «Dafür sind drei Arbeitsplattformen in den Stand integriert, so dass das Mesesepublikum die Arbeiten live miterleben kann», sagt Monique Karius, Bereichsleiterin Bildung beim SMGV.

Die 160 unterschiedlich gestalteten Musterplatten ergeben ein harmonisierendes Gesamtbild, das sich im Laufe der appli-tech verändert und als attraktiver Blickfang für die vielfältigen Möglichkeiten sowie die Dynamik der Aus- und Weiterbildung steht.

Nachwuchsförderung mit Wettbewerb

Die Bildung ist aber nicht nur an der Sonderschau Handwerk Spezial präsent. Zur Förderung des Nachwuchses hat die appli-tech zusammen mit dem Patronatsverband SMGV einen Ideenwettbewerb für eine innovative Fassadengestaltung

lanciert. Im Rahmen der appli-tech findet die Preisverleihung statt. Die besten Wettbewerbsarbeiten werden an der Messe ausgestellt.

Zu den weiteren Highlights der appli-tech 2015 zählt das Architektursymposium zum Thema «Zukunft Bauen: Gliederung!? Plastizität!? Opulenz!?!». Es reagiert auf die Tendenz, vom Minimalismus der Jahrtausendwende Abschied zu nehmen zugunsten einer komplexeren Architektur, die reicher und differenzierter gegliedert ist und dabei oft auf traditionelle Bauformen Bezug nimmt.

Kurzreferate geben Impulse

Wer sich für die neusten Entwicklungen und Trends in der Branche interessiert, besucht die Impulsreferate im Forum in der Halle 1. Täglich referieren Fachpersonen zu Themen wie Gebäudehüllen und Wohnraumklima und stellen neue Anwendungs- sowie Applikationstechniken ebenso vor wie innovative Produkte, Trends und Zukunftsthemen. ■

**appli
-tech**
Für die Kreativen am Bau

Die Aus- und Weiterbildungszentren

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

Bildungszentrum Wallisellen

Grindelstrasse 2, 8304 Wallisellen
043 233 49 80, www.smgv.ch



Ausbildungszentrum Goldau

Zaystrasse 44, 6410 Goldau
041 855 31 51, www.azimv.ch

medien form farbe

Berufsschule für Gestaltung Zürich

Berufsschule für Gestaltung Zürich

Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich
044 446 97 77, www.medienformfarbe.ch

gibb

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern

Lorrainestrasse 1, PF 734, 3000 Bern
031 335 91 43, www.gibb.ch

mfs nordwestschweiz

Malerfachschnle Nordwestschweiz

Haus der Wirtschaft
Altmarktstrasse 96, 4410 Liestal
061 927 64 05, www.mfs-nw.ch



Ostschweizer Malerfachschnle

Auwiesenstrasse 10, 8583 Sulgen
071 642 44 40, www.omfsulgen.ch